

Impuls zum Start in die Woche – Montag, 20. 06. 2022

Nichts wie weg?! Menschen auf der Flucht

Es war eine Zahl, die mich Erschreckte: Derzeit sind so viele Menschen weltweit auf der Flucht, wie Deutschland und die Niederlande zusammen Einwohner haben: ca. 100 000 Millionen Menschen.

Der heutige **Weltflüchtlingstag** möchte auf diese dramatische Situation aufmerksam machen,



In der Nähe von Irpin bei Kyjiw, fliehen Menschen über eine zerstörte Brücke.
(© picture alliance / ASSOCIATED PRESS | Efrem Lukatsky)

Die Zahl der Flüchtlinge ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Die Menschen fliehen vor Kriegen, Gewalt, Konflikten, Umweltkatastrophen, Verfolgung und Menschenrechtsverletzungen. Hinzukommen aktuell ca. 5,5 Millionen Menschen, die auf Grund des Angriffskriegs aus der Ukraine fliehen. Viele Tausende von ihnen müssen in riesigen Flüchtlingslagern leben unter schwersten Bedingungen zum Teil monatelang. Ohne Perspektive, ohne Zukunft oder einem Ort, an dem sie neu anfangen können.

Doch es gibt auch Hoffnungsschimmer:

Seit 7 Jahren haben wir an unserer Schule eine „Internationale Klasse“. In diesen Klassen werden Jugendliche für zwei Jahre aufgenommen, die mit ihren Familien geflohen waren. Zu Beginn waren es viele Jugendliche aus Syrien, aus dem Libanon, aus Palästina, aber auch aus Süd/Osteuropa. Sie haben hier Deutsch gelernt, aber sie haben auch Englisch, Mathe, Sport, Kunst und Religion. Es ist erfreulich, dass es immer wieder einige von ihnen den Sprung in die Regelklasse schaffen und wir durften auch schon Abiturzeugnisse überreichen. Für diese Jugendliche ist unsere Schule Teil ihres neuen Zuhauses geworden und sie haben gelernt, sich in unserer Kultur, Sprache und in der fremden Umgebung zurechtzufinden.

Es ist gut zu wissen, dass es eine große Zahl von engagierten Menschen in jeder Stadt gibt, die bereit sind, sich für diese Menschen einzusetzen, damit sie ein Zuhause und eine Zukunft haben.

Trotz dieser Hoffnungsgeschichten möchte ich einladen, heute besonders für diejenigen zu beten, die aktuell auf der Flucht sind, für diejenigen, die auf mit Schlauchbooten versuchen, das Mittelmeer zu überqueren, die tage – und wochenlang zu Fuß unterwegs sind ...

Mögen möglichst viele von ihnen einen Ort finden, an dem sie in Sicherheit leben können.